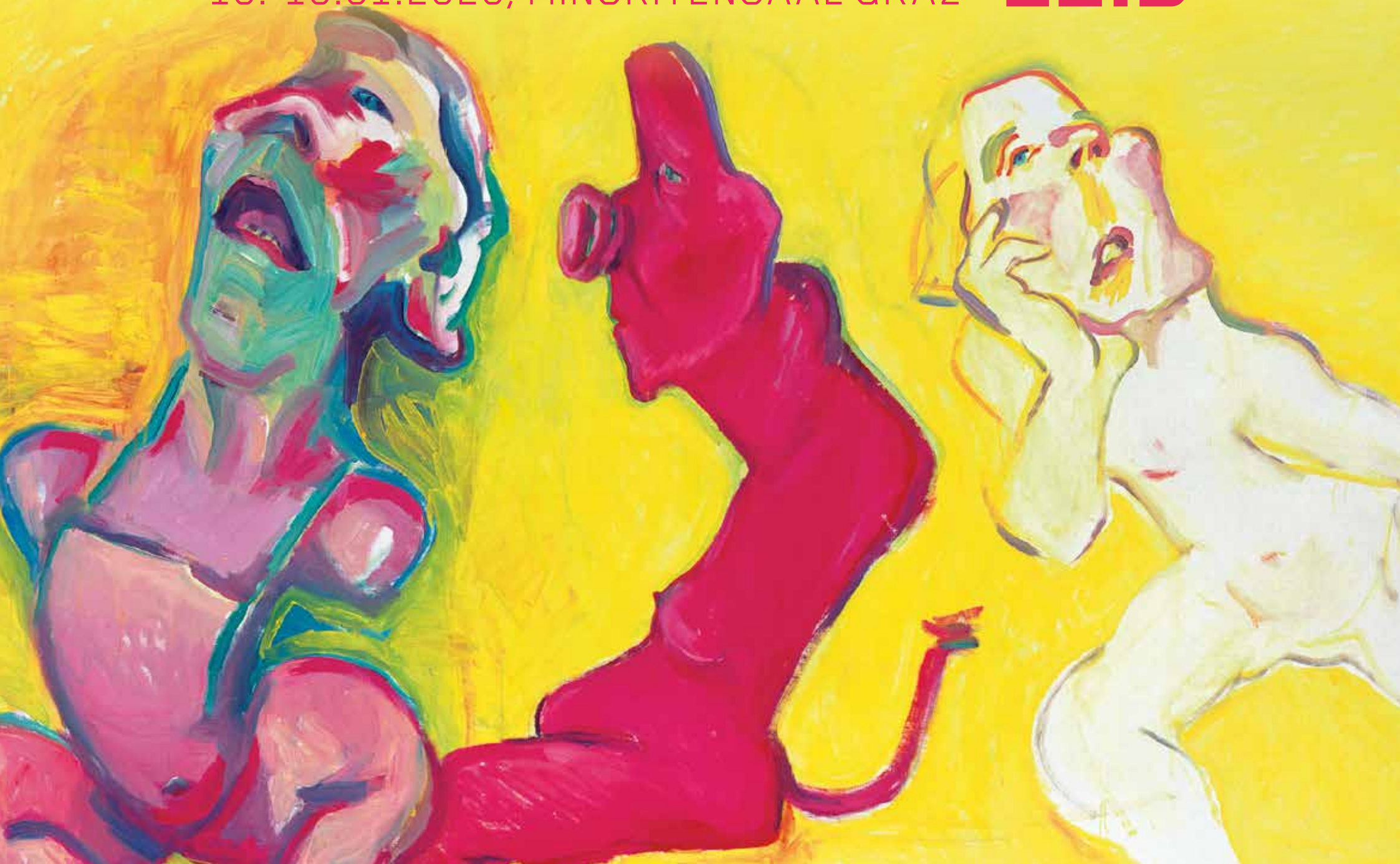


15. GRAZER PSYCHIATRISCH-PSYCHOSOMATISCHE TAGUNG
16.-18.01.2020, MINORITENSAAL GRAZ

LEIB



15. Grazer Psychiatrisch-Psychosomatische Tagung

16.-18.01.2020, Minoritensaal Graz

Kongressekretariat

Helga Hohensinger,
Landeskrankenhaus Graz II,
Standort Süd
Wagner-Jauregg-Platz 1, 8053 Graz
helga.hohensinger@kages.at
Tel.: 0043 316 2191 2204
Fax: 0043 316 2191 3211

Internet: www.psychosomatik-graz.at
oder: www.lkh-graz2.at
Menüpunkt Aktuelles/Forschung

Bitte beachten Sie die aktuellen
Daten auf der Homepage. Diese
werden ständig aktualisiert.

Bankverbindung

Empfänger:
Stmk. Krankenanstalten GmbH,
Landeskrankenhaus Graz II,
Standort Süd
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG,
BLZ 56000
IBAN: AT895600020241078001
BIC: HYSTAT2G
UID: ATU 28619206
Verwendungszweck:
„15. Psychosomatiktagung“

Anmeldung

Anmeldeformular übermitteln:
per E-Mail: helga.hohensinger@kages.at
per Fax: 0043 316 2191 3211
Anmeldeschluss: 6. Jänner 2020

Tagungsgebühr

170 Euro für **3 Tage, 16.-18.01.2020**
45 Euro für **Donnerstag, 16.01.2020**
85 Euro für **Freitag, 17.01.2020**
45 Euro für **Samstag, 18.01.2020**

Die Anmeldung wird nach Einzahlung
der Tagungsgebühr gültig. Sie
erhalten eine Anmeldebestätigung.
Rechnungen für Firmen sind vor
der Bezahlung anzufordern.

Für den Einkommensteuerbescheid
ist eine Zahlungsbestätigung
ausreichend, die Sie nach der Tagung,
bei Anforderung, erhalten.

Die Veranstaltung wird als Fortbildung
von der Ärztekammer mit
19 DFP-Punkten angerechnet.

Veranstalter

Landeskrankenhaus Graz II
Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin
Universitätsklinik für Medizinische
Psychologie und Psychotherapie
Abteilung für Psychiatrie und
Psychotherapie des Krankenhauses der
Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg
Privatklinik St. Radegund
APR - Ambulante Psychosoziale
Rehabilitation Graz

Datenschutz

Sollten Sie in Zukunft keine Einladung
mehr zu der Grazer Psychiatrisch-
Psychosomatischen Tagung des LKH
Graz II erhalten wollen, bitten wir Sie um
kurze Nachricht an helga.hohensinger@kages.at. Der Widerruf hat zur Folge,
dass Ihre Daten gelöscht werden.

Tagungsleitung

- Prim. Univ. Prof. DDr. M. Lehofer
- Univ. Prof. DDr. H.-P. Kapfhammer
- Univ. Prof. Dr. J. W. Egger
- Prim. Dr. P. Hlade
- Prim. Dr. S. Hochfellner

Wissenschaftliches Programm und Organisation

- OA Dr. H. Andritsch
- Prim. Dr. S. Anhaus
- OA Dr. D. Brunner
- Univ. Prof. Dr. R. Danzinger
- Priv. Doz. Dr. Ch. Fazekas
- OA DDr. K. Haas
- Prim. Dr. W. Hackingner
- Prim. Dr. Ch. Jagsch
- Priv. Doz. OA Dr.
T. Lahousen-Luxenberger
- OA Dr. M. Maier
- Univ. Prof. DDr. H.-B
Rothenhäusler, MSc
- OA Dr. J. Skacel-Wagner
- Univ. Prof. Dr. P. Stix
- OA Dr. G. Suchar

Tagungsort

Minoritensaal
8020 Graz, Mariahilferplatz 3
Tel.: 0043 316 713170

Parken im Gelände verboten!

Verkehrsanbindung und Parken

Die Minoritensäule liegen im Herzen der Stadt Graz nur fünf Gehminuten vom Hauptplatz entfernt. Der Mursteg sowie die Fußgängerzone Mariahilf bieten einen attraktiven Fußweg von den Straßenbahnstationen Hauptplatz und Südtirolerplatz.

Bitte benutzen Sie den Grazer Stadtplan und die Internetseiten der Holding Graz Linien für weitere Informationen: www.holding-graz.at

Eine öffentliche Tiefgarage befindet sich auf dem Mariahilferplatz und beim Kunsthaus.

Hotelreservierung

Graz Tourismus,
Tel.: 0043 316 8075-0, Fax: -55
info@graztourismus.at
www.graztourismus.at

Ziele der Tagung

In diesem Jahr hat sich das Programmkomitee der Grazer Psychiatrisch-Psychosomatischen Tage entschieden, das Symposium dem Thema „Leib“ zu widmen. Die Motivation war, unseren verehrten Kollegen, Herrn Professor Hans-Peter Kapfhammer, zu ehren, der zwar so etwas wie ein Universalgelehrter auf dem Gebiet der Psychiatrie und Psychosomatik ist, sich jedoch sein akademisches Leben lang besonders intensiv mit den Körpersymptomen psychopathologischer Syndrome beschäftigt hat. Professor Kapfhammer befindet sich im letzten Jahr seiner Funktion als Vorstand der Univ.-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin an der Medizinischen Universität Graz. Er wird sich nachher, von administrativen Pflichten befreit, sicherlich weiterhin mit klinischen und wissenschaftlichen Aspekten der Psychiatrie und der ihr verwandten Fächer befassen.

Der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty hat in seiner Phänomenologie der Wahrnehmung in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Weiterentwicklung von Husserls Theorie des Leibes von einer zirkulären Beziehung des Körpers als Subjekt und als Objekt gesprochen. Einerseits sind wir der Körper, andererseits haben wir einen Körper. Wir sind mit dem Körper identifiziert, und ebenso darauf angewiesen, im Sinne einer normalpsychologischen Dissoziation unserem Körper gegenüberzustehen. Dieses komplexe, wahrhaft lebendige, ständige Changieren unserer Körperbeziehung ist fehleranfällig wie auch notwendig. Als Leib könnte man das Subjekt unserer Körperlichkeit bezeichnen.

Wie immer haben wir für unsere Tagung Fachleute aus vielen Disziplinen eingeladen, zu und mit uns zu sprechen. Gerät der traditionelle Leib im Zeitalter des Body-Stylings und ähnlicher Phänomene zu einem Objekt der Selbst-Performance? Treibt die extreme Individualität unserer Tage die Symptome aus dem Körper in die Psyche? Wenn wir nur mit unserem Körper leben, eben nicht verleibt sind, kommt es dann vielleicht zu einer frustrierenden Selbstentfremdung? Was hat die Tatsache, dass es keine Nacktheit mehr gibt, mit unserem Schamgefühl gemacht? Ist es eventuell nur irgendwo hin verschoben? Es gibt so viele Fragen, die sich aufdrängen.

Der verstorbene Journalist und Schriftsteller Tiziano Terzani hat einmal, nach einem so genannten Retreat in Indien, von seinem Guru einige Worte zum Abschied mitbekommen. Dieser sagte ihm und seinen Kollegen: „Lebt so, dass ihr euch in eurem eigenen Leben wiederfindet!“ Diesen schönen Satz könnte man für unsere Diskussion übertragen: Leben wir doch so, dass wir unseren Leib in jedem Moment unseres Seins verbunden wahrnehmen. Das wäre dann ein sinnliches Leben, das zweifelsohne eine hervorragende Gesundheitsprophylaxe darstellt.

Lassen Sie uns gemeinsam in einen spannenden Diskurs eintreten, mit Haut und Haaren. Es gibt eine leibliche Trägersubstanz des Geistigen. Ohne diese hat der Geist keine Konsequenz. Ich wünsche uns viel Freude und Faszination. Im Namen des Programmkomitees darf ich Sie herzlich zu unserer Tagung begrüßen!

Für das Programmkomitee
Michael Lehofer eh.

Donnerstag, 16.01.2020

Nachmittag

12.00 – 13.30 Registrierung

13.30 – 14.00 Eröffnung und Einleitung

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

Vertreter der Steiermärkischen Landesregierung

Regionalausschussvorsitzender Bernhard Haas, MBA

Univ. Prof. DDr. Hans-Peter Kapfhammer

Prim. Univ. Prof. DDr. Michael Lehofer

Session I – Leib Eins

Vorsitz: Christian Fazekas/Sigurd Hochfellner

14.00 – 14.40 **Paul Plener**

Mein Leib und ich: eine Auseinandersetzung in Entwicklung

14.40 – 15.20 **Rainer Danzinger**

Das Körperbild im Internet

15.20 – 15.40 Diskussion

15.40 – 16.10 Pause

16.10 – 16.50 **Helmut Milz**

Sinneswandel

16.50 – 17.30 **Ruth Werdigier**

Lachen mit Leib und Seele. Humor in der Psychotherapie

17.30 – 18.00 Diskussion

18.00 – 19.00 Reflexion des Tages

19.00 LH Hermann Schützenhöfer

Empfang im Minoritensaal

Freitag, 17.01.2020

Vormittag

Session II – Leib Zwei

Vorsitz: Karin Haas/Theresa Lahousen-Luxenberger

- 09.00 – 09.40 **Peter Marschik**
Sprechen und Sprache: Kontinuum und Kontinuität –
Entwicklungspsychopathologie 2.0
- 09.40 – 10.20 **Uwe Gieler**
Die Grenze des Leibes - Psychodermatologie und Berührung
- 10.20 – 10.40 **Diskussion**
- 10.40 – 11.10 **Pause**
- 11.10 – 11.50 **Farzi Aitak**
Die Mikrobiom-Darm-Hirn-Achse –
Neueste Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung
- 11.50 – 12.30 **Thomas Fuchs**
Leib, Körper, Gehirn. Zum Konzept der Verkörperung
- 12.30 – 12.50 **Diskussion**
- 12.50 – 14.20 **Mittagspause**

Nachmittag

Session III – Leib Drei

Vorsitz: Dagmar Brunner/Jolana Wagner-Skacel

- 14.20 – 15.00 **Peter Pakesch**
Maria Lassnig – Body Awareness
- 15.00 – 15.40 **Margit Koemeda-Lutz**
Emotionen als leibnahe Phänomene –
zur klinisch-körperpsychotherapeutischen Arbeit
mit Emotionen
- 15.40 – 16.00 **Diskussion**
- 16.00 – 16.30 **Pause**
- 16.30 – 17.10 **Barbara Maier**
Geburt als leibhaftige Erfahrung für Mutter und Kind
- 17.10 – 17.50 **Rainer Lutz**
Leib und Genuss
- 17.50 – 18.00 **Diskussion**
- 18.00 **Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**
Empfang im Minoritensaal

Samstag, 18.01.2020

Vormittag

Session IV – Leib Vier

Vorsitz: Wiltrud Hackinger/Christian Jagsch

- | | |
|---------------|--|
| 09.00 – 09.40 | Hermann Glettler
Verwundet und verklärt. Der „Leib“ als zentraler Begriff katholischer Spiritualität |
| 09.40 – 10.20 | Andrea Paletta
Dysregulationen der Zeit- und Leiberfahrung bei Burnout-PatientInnen. Eine Tagebuchstudie |
| 10.20 – 10.40 | Diskussion |
| 10.40 – 11.00 | Pause |
| 11.00 – 11.40 | Harald Gündel
Neues zur Wechselwirkung von psychischen und physischen Traumata |
| 11.40 – 12.20 | Hans Schanda
Kranker Geist oder gestörter Leib? Von der „Irrenpflege“ zur Psychiatrie des 21. Jahrhunderts |
| 12.20 – 12.40 | Diskussion |
| 12.40 – 13.00 | Hans-Peter Kapfhammer, Michael Lehofer
Abschließende Worte und Beendigung der Tagung |

Referenten

Rainer Danzinger, Univ. Prof. Dr.

A-1090 Wien

Aitak Farzi, Dr. PhD

Otto Loewi Forschungszentrum, Lehrstuhl für
Pharmakologie, Universitätsplatz 4, A-8010 Graz

Thomas Fuchs, Prof. DDr.

Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Zentrum für Psychosoziale
Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg,
Voß-Straße 4, D-69115 Heidelberg

Uwe Gieler, Prof. Dr.

Justus-Liebig-Universität Giessen, Konsil- und Liaison-
Psychosomatik, Psychosomatische Dermatologie, Ludwig-
straße 76, D-35392 Giessen

Hermann Glettler, Bischof

Diözese Innsbruck, Riedgasse 9, A-6020 Innsbruck

Harald Gündel, Prof. Dr.

Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Ulm, Psychoso-
matische Medizin und Psychotherapie, Albert-Einstein-
Allee 23, D-89081 Ulm

Margit Koemeda-Lutz, Dr.

eidgen. anerk. Psychotherapeutin und Fakultätsmitglied
ASP / SGBAT/ IIBA, Fruthwilerstraße 70,
CH-8272 Ermatingen

Rainer Lutz, Dr. rer. nat.

Raingasse 10, D-35085 Ebsdorfergrund-Dreihausen

Peter Marschik, Assoz. Prof. Priv. Doz. Mag.

iDN - interdisciplinary Developmental Neuroscience, Kli-
nische Abteilung für Phoniatrie, Medizinische Universität
Graz. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psy-
chotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

Helmut Milz, Prof. Dr. med.

Schlossstrasse 11b, D-83250 Marquartstein

Barbara Maier, Prim. Univ. Prof. DDr. MMag.

Vorständin der Abteilung für Gynäkologie und Geburts-
hilfe des Wilhelminenspitals des KAV, Montleartstraße 37,
A-1160 Wien

Peter Pakesch

Ausstellungskurator, Museumsleiter und Stiftungsvor-
stand Maria Lassnig Privatstiftung, Gurkgasse 50,
A-1140 Wien

Andrea Paletta, Ao Univ. Prof. Mag. Dr.

Karl-Franzens-Universität, Institut für Sportwissenschaft,
Mozartgasse 14/I, A-8010 Graz

Paul Plener, Univ. Prof. DDr., MHBA

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum für
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Währingergürtel 18-20,
A-1090 Wien

Hans Schanda, Univ. Prof. Dr.

ehem. Ärztlicher Leiter der Justizanstalt Göllersdorf

Ruth Werdigier

Psychotherapeutin, Coach, Trainerin, Supervisorin,
Karmelitergasse 5, A-1020 Wien

